

Brigitte Herrmann:

## **Bearbeitung von Lesesaal-Büchern in der KAM nach Einführung des elektronischen LS-Syka**

Nach Abbruch des konventionellen Lesesaal-Syka in Form eines Zettelkataloges und mit Einführung des elektronischen Syka ändert sich auch innerhalb der KAM der Geschäftsgang für die Monographien mit Standort Lesesaal.

Solange der 'Lesesaal' Katalogzettel benötigt hatte, um die Bücher in den Zettelkatalogen nachweisen zu können, wurden diese nach der Erfassung im SWB in der KAM nach Signaturen geordnet aufgestellt. Die Steuerung für den Zetteldruck erfolgte über den Lokalsatz. Das BSZ in Konstanz lieferte im (meist) 2-Wochen-Turnus Katalogzettel, die dann in der Hausdruckerei der WLB vervielfältigt wurden. Anschließend wurden die Zettel den Büchern in der KAM zugeordnet und beides zusammen entweder an das Fachreferat, die Landesbibliographie oder an den Lesesaal weitergegeben. Anhand eines Katalogzettels wurde die Magazin-Signatur mit dem Hinweis 'Standort: Lesesaal' in die Info-Datei eingegeben. Dieser diente danach als Magazinvertreter.

Nun, da die Zettelkataloge im Lesesaal nicht weitergeführt werden und deshalb in Konstanz für LS-Monographien keine Katalogzettel mehr gedruckt werden müssen, entfällt zukünftig auch die Zwischenaufstellung der Bücher in der KAM. Für den Magazinvertreter wird die Signatur handschriftlich auf eine (leere) Katalogkarte geschrieben. Gleichzeitig erfasst eine Kollegin der KAM die Signatur in der Info-Datei.

Die Bücher werden direkt nach der Katalogisierung auf andere Arbeitsbereiche verteilt, wobei alle Laufzettel, nämlich schwarzer Streifen zur Kennzeichnung der Lesesaal-Bücher, ggf. gelber Datensatzdurchschlag, orangefarbener Laufzettel oder grüner Laufzettel (für Nachträge von mehrbändigen Werken) und ggf. gelber Laufzettel 'Baden-Württemberg', wie bisher im Buch bleiben. Falls keine Schlagwortketten an der Titelaufnahme hängen, werden die Bücher nach der Katalogisierung anhand der orangenen Laufzettel in die Regalfächer der FachreferentInnen in der KAM gelegt oder auch dann, falls dies von ihnen ausdrücklich gewünscht ist (Kennzeichnung auf dem Laufzettel). Bücher mit gelbem Streifen werden an die Landesbibliographie Baden-Württemberg weitergereicht. Die Monographien, die weder im Fachreferat noch in der Landesbibliographie bearbeitet werden müssen, werden direkt nach der Titelaufnahme in den Lesesaal gegeben, ebenso die Nachträge von mehrbändigen Werken.

Dadurch verkürzt sich die Laufzeit der Lesesaal-Bücher innerhalb der KAM um mindestens 3 Wochen!

Die Bücher für alle anderen Sonderstandorte werden nach wie vor in der Katalogabteilung Monographien bis zur Lieferung der Katalogzettel aus Konstanz und ihrer Vervielfältigung zwischenaufgestellt.